

Forschungsinhalte zum Short-Video: "Utopia Carry me home" – 2025

„IMAGINE a FUTURE...

with healthier & greener mobility“

CarryMeHome: New inventions enable light, efficient and autonomous transport of goods for walkable cities.

Green Utopist: Viktoria Schett (Uni Graz)

Video-Team [Institut für Design & Kommunikation – FH Joanneum](#): Jessica Karkheck, Sopia Archilia, Alessia Gaia Russo, Hechtl Julia & Niclas Müller

CarryMeHome – Warentransport der Zukunft

Im Jahr 2040 sind viele (Innen-)Städte weltweit autofrei, um der zunehmenden Urbanisierung, den Anforderungen an Klimaschutz und der Lebensqualität der Bürger:innen gerecht zu werden. Dennoch bleibt der Bedarf an effizientem Warentransport bestehen, sei es für den Einzelhandel, private Umzüge oder alltägliche Einkäufe.

Das Konzept CarryMeHome stellt eine visionäre Lösung für die Mobilität und den Transport in autofreien (Innen-)Städten der Zukunft dar. Im Mittelpunkt stehen (semi-)autonome Trolleys, die als flexible und nachhaltige Transporthilfen dienen. Sie können Personen folgen, die sich mit aktiven Mobilitätsformen wie dem Fahrrad oder zu Fuß aber auch im Rollstuhl fortbewegen, und transportieren dabei ihre Waren. Zusätzlich sind sie in der Lage, vollständig autonom zu agieren, indem sie beispielsweise selbstständig zur nächstgelegenen Sharing-Station zurückkehren.

Warum (semi-)autonome Trolleys benötigt werden:

- **Autofreie (Innen-)Städte und effizienter Warentransport:** (Innen-)Städte werden zunehmend autofrei. Gleichzeitig bleibt der Bedarf an effizientem Warentransport bestehen.
- **Förderung der Gesundheit:** Die Trolleys fördern einen gesunden Lebensstil, indem sie es den Nutzer:innen ermöglichen, sich beim Warentransport aktiv zu bewegen.
- **Inklusion und Sharing:** Die Trolleys sind als Teil eines Sharing-Systems konzipiert, wodurch sie für alle zugänglich sind.
- **Förderung nahtloser Mobilität:** Die Sharing-Stationen können in Mobilitätshubs integriert werden, die verschiedene Verkehrsmittel wie Fahrräder, E-Scooter und

öffentliche Verkehrsmittel miteinander verknüpfen, um eine effiziente, nahtlose und flexible urbane Mobilität zu fördern.

- Unterstützung für Menschen mit eingeschränkter Mobilität: Die Trolleys können ältere Menschen, die nicht schwer tragen können oder Personen mit körperlichen Beeinträchtigungen wie Personen im Rollstuhl aktiv unterstützen, indem sie ihre Lasten transportieren.

Bis 2040 könnte CarryMeHome eine zentrale Rolle in der Umgestaltung urbaner Mobilität spielen. (Innen-)Städte werden nicht nur autofrei, sondern auch sozial inklusiver und nachhaltiger gestaltet. Die (semi-)autonomen Trolleys sind nicht nur ein technologisches Hilfsmittel, sondern ein Symbol für menschenzentrierten und umweltfreundlichen urbanen Transport. Sie erleichtern das Alltagsleben der Bürger:innen und tragen gleichzeitig dazu bei, den Ressourcenverbrauch zu minimieren und den öffentlichen Raum neu zu definieren.

Mit CarryMeHome kann eine Zukunft geschaffen werden, in der der Transport von Waren und die Unterstützung von Menschen harmonisch mit der Vision nachhaltiger, smarterer und lebenswerter Städte vereint wird.

Forschung am Standort

- **CarryMeHome – FFG/Uni Graz:** <https://activemobility.uni-graz.at/de/unsere-forschung/carrymehome/>
- **Zentrum für aktive Mobilität – Uni Graz:** <https://activemobility.uni-graz.at/de/>
- **FTI-Strategie Mobilität 2040 – Bundesministerium für Innovation, Mobilität und Infrastruktur:** <https://www.bmimi.gv.at/themen/innovation/FTI-Themen/Mobilitaetswende/mobilitaetsstrategie.html>